

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Band:** 80 (2022)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Themen aus dem Vorstand

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Astronomietagung und Delegiertenversammlung der SAG-SAS vom 2. April 2022

Am Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg-Windisch fand erstmals nach zwei Pandemie Jahren die jährliche Zusammenkunft von Amateurastronomen aus der ganzen Schweiz nicht virtuell, sondern wieder vor Ort statt. Die Astronomietagung wartete mit spannenden Referaten auf. Im Lichthof vor dem Auditorium präsentierten nicht nur zwei SAG-SAS-Fachgruppen ihre Arbeiten; man konnte sich auch auf einen virtuellen Spaziergang durch das Sonnensystem begeben.

Beitrag: Christian Wernli, SAG-SAS Vorstand

Nach zwei virtuell abgehaltenen Delegiertenversammlungen konnten sich in diesem Jahr 50 Delegierte erstmals wieder physisch treffen. Die SAG-SAS hatte die diesjährige DV erweitert zu einer Astronomietagung, an der zusätzlich zu den Delegierten noch weitere rund 100 interessierte Personen teilnahmen. Sehr attraktiv und interessant waren die Ausstellungen von zwei Fachgruppen, mehreren Anbietern von Geräten und Dienstleistungen sowie insbesondere auch der ORIONmedien GmbH. Die beiden ORION Redaktionsmitglieder *Helen Oertli* und *Thomas Baer* waren anwesend und konnten unsere aktuelle Zeitschrift ORION sowie die neuen Projekte wie den «Young Astronomers Club» und die im Juni neu aufzuschaltende Website *orionportal.ch* vorstellen. Aufbau und Inhalt der neuen Website hat *Tomi Schaltegger*, der die Seite programmiert, den Zuhörern im Audimax präsentiert und weitere Anregungen dazu entgegengenommen. Die Vortragsreihe ging weiter mit einem sehr eindrücklichen Vortrag von *Ludovic Monnerat*, Oberst im Generalstab, unter dem Titel: «*Image de la situation espace / Lagebild Weltraum*» über die Tätigkeiten der

Schweizer Armee auf diesem Gebiet. Am Nachmittag präsentierte Frau Dr. *Vorburger* von der Uni Bern sehr kompetent den aktuellen Stand und die Arbeiten der Uni Bern an der für nächstes Jahr zum Start geplanten JUICE Mission zu den «*eisigen Monden des Jupiters*». Zurück zu den Amateurastronomen brachte uns *Karl-Ludwig Bath*, Freiburg D, in seinem mit Leidenschaft präsentierten Beitrag über die Internationale Amateursternwarte (IAS) in Namibia.

## PRISKA FLURY – NEUBESETZUNG DES RESSORTS JUGENDFÖRDERUNG

Die abschliessende formale DV konnte einen positiven Rechnungsabschluss 2021 und ein fast ausgeglichenes Budget 2022 genehmigen. Als Nachfolgerin des zurückgetretenen *Antonio Schriber* wurde *Priska Flury* von der Astronomischen Gesellschaft Graubünden zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. Wir heissen *Priska* im Vorstand herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit im Bereich der Jugendförderung. <



**Abbildung 1:** Gespannte Zuhörer im Audimax (Vortrag von *Karl-Ludwig Bath*)

Bild: Christian Wernli

# Mit Spezialbrille durch das Sonnensystem

An der Astronomietagung im Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz Brugg-Windisch gab es vielerlei Interessantes zu entdecken.

Dieter Minder

«Endlich können wir uns wieder einmal treffen», sagt Christian Wernli. Und von dieser Möglichkeit machten am Samstag nach zwei Covid-Jahren rund 150 Personen an der Astronomietagung im Campus Brugg Windisch der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) eifrig Gebrauch. Zur Astronomietagung und Delegiertenversammlung hatte die Schweizerische Astronomische Gesellschaft (SAG/SAS) eingeladen. Deren Präsident ist der pensionierte ETH-Physiker Christian Wernli aus Gebenstorf.

Im Lichthof des Gebäudes 1 präsentierten zwei SAG/SAS-Fachgruppen ihre Arbeiten und Teile ihrer Arbeitsgeräte. Die Mitglieder der Fachgruppe Meteorastronomie beschäftigen sich mit Meteoroiden, die bei der Kollision mit der Erdatmosphäre eine Leuchtspur (Meteor) hinterlassen. Wer einen hellen Meteor gesehen hat, soll Zeit und Ort notieren, werden Interessierte aufgefordert. Mit Hilfe dieser Informationen und den Angaben auf der Website können so bekannte oder neue

Meteorströme lokalisiert werden. Die Mitglieder der anderen Fachgruppe beschäftigen sich mit der Sternbedeckung. Diese tritt ein, wenn ein Himmelskörper vor einem Stern durchzieht. Ziel der Arbeit ist es, genau festzustellen, wenn das Licht des verdeckten Sterns verschwindet und wieder erscheint.

Aus den gewonnenen Daten können unter anderem Informationen über eine Atmosphäre gewonnen werden. «Fachgruppen werden für die SAG/SAS immer wichtiger», sagt Wernli. Deren Mitglieder arbeiten über die klassischen Sektionen hinaus zusammen.

## Die Fachgruppen werden immer wichtiger

Weiter war die äquatoriale Sonnenuhr Tempus Mundi zu sehen, die Wernli mitentwickelt hatte. Mit dem als Sonne stilisierten Diopter lässt sich die scheinbare Wanderung der Sonne um die Erde verfolgen. Der erzeugte Lichtpunkt zeigt, wo auf der Welt die Sonne gerade ihren Höchststand und damit den wahren Mittag erreicht hat.

Auf besonderes Interesse stiess der virtuelle Rundgang



FHNW-Student Andreas Leu (r) erläutert den virtuellen Rundgang durchs Sonnensystem. Bild: Dieter Minder

durch das Sonnensystem, betreut durch den FHNW-Studenten Andreas Leu. Wer sich die spezielle Brille aufsetzte, konnte erleben wie sich die Planeten um

die Sonne und die Monde um die Planeten bewegen. Wie klein die Erde im Vergleich zur Sonne ist, aber auch wie schnell sie sich um diese bewegt, lässt sich bei

diesem virtuellen Ausflug mehr als erahnen.

Einen besonderen Blick ins Weltall bot in der Ausstellung der Verein Internationale Ama-

teurstermware (IAS) aus Emmendingen (D). Der Verein betreibt in Namibia zwei ferngesteuerte Observatorien. Sie stehen in der Region um den Gamsberg, dieser zählt weltweit zu den zehn astronomisch interessantesten Gebieten. Er bietet für die Astronomen Vorteile. Fernab von Streulicht bietet sich ein guter Blick auf den Sternenhimmel. Von der Südhälfte der Milchstrasse.

## Verbandsorgan Orion wird im Digitalbereich ausgebaut

Mehrere Firmen stellen ihre Produkte und Dienstleistungen vor, die für Astronomen bei der Ausübung ihres Hobbys sozusagen unentbehrlich sind. «Orion» ist das Verbandsorgan der SAG/SAS. «Wir werden das Angebot im Digitalbereich ausbauen», sagt Wernli. Ab Juni sei das neue orionportal.ch aufgeschaltet. Auf ihm sollen alle Infos aus der Welt der Astronomie angeboten werden. «Mit der Young Astronomer Group und über die sozialen Medien wollen wir vor allem die Jugend ansprechen», sagt Helen Oertli, die Redaktorin des Magazins.

Abbildung 2: Im Regionalteil Brugg (Print und Online) der Aargauerzeitung erschien ein längerer Beitrag über den Anlass.

Screenshot: Redaktion ORION

## Online-Angebot zum Artikel

In der Aargauerzeitung AZ erschienen zwei Beiträge über den Anlass in Brugg-Windisch, die wir hier direkt verlinken.



Abbildung 3: Blick in einen Teil des Ausstellungsraums.

Bild: Jonas Schenker